

A b s c h n i t t V. K r i e g s f e u e r.

§. 160.

Als ich im Jahre 1801 die erste Auflage dieses Werkes herausgab, dachte ich nicht daran, daß 3 oder 4 Jahre später ein englischer Officier, Congreve sich als seine eigene Erfindung eine Art von Rakete anmaßen würde, die er aus meinem Werke genommen hatte, wovon ich seitdem von einem seiner Landsleute, in London, die feste Versicherung erhalten habe.

Man schreibt also diese Erfindung mit Unrecht dem Engländer zu; die in meinem Werke angeführten und im zweiten Paragraph dieses Abschnittes beschriebenen Brandraketen sind die Idee eines Franzosen, dessen Name mir entfallen ist, eines Corsenfahrers aus Bordeaux. Man wird sich hiervon überzeugen, wenn man den folgenden Paragraph liest, den ich so gelassen habe, wie er in der ersten Ausgabe stand, und wenn man damit die Berichte französischer und anderer Journale vergleicht, welche die Verhältnisse und Bereitungsarten der sogenannten Congreveschen Raketen angeben, die ganz mit den meinigen übereinstimmen.

§. 161. Fliegende Brand- und Mordraketen.

Die fliegenden Brandraketen sind den gewöhnlichen fliegenden Raketen ähnlich, nur erhalten sie am Fuße und Kopfe einen Ke gel aus Eisenblech (15. XX.), in welchem sich mehrere Löcher befinden, durch welche die den Ke gel füllende Materie ihre Flamme verbreiten kann. Die Composition ist dieselbe, wie das Gemisch zum Bombenfüllen; sie wird jedoch gröber gestossen, nicht gesiebt und zur Hälfte mit der Composition zu den weißen Lanzen gefüllt.

Diese Raketenart wird zum Anzündn feindlicher Schiffe gebraucht; sie setzen die Segel desselben in Brand, wenn sie diese treffen. Ich habe auf Eingebung eines Corsenfahrers von Bordeaux einen Versuch mit diesen Raketen gemacht, und den genannten Effect bewährt gefunden.

Die Mordraketen werden eben so gemacht, wie die gewöhnlichen fliegenden Raketen; sie haben keinen Topf und keine Kappe, sondern statt dessen ein piquensförmiges Eisen, welches auf die Feinde fällt und diese gefährlich angreift, ohne daß sie sich dagegen schützen kön-